Neues aus der Musikgesellschaft

www.mgseuzach.ch
Musikgesellschaft Seuzach

Die Musikantinnen und Musikanten der MGS wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein glückliches, gesundes neues Jahrtausend !

Wochen- ja gar monatelang war er Hauptthema Nummer 1, und jetzt ist er Tatsache geworden: der Jahrtausendwechsel. Was für ein grosses Ereignis! Ob Sie nun zu Hause in der warmen Stube gefeiert, sich an einer rauschenden Silvesterparty ausgetobt, oder draussen unter freiem Sternenhimmel den Klängen des "harten Kerns" der MGS gelauscht haben - diese ganz spezielle Millennium-Silvesternacht wird Ihnen bestimmt ewig in Erinnerung bleiben. Trotz der Jahr 2000-Euphorie wollen wir nochmals kurz auf das feierliche Kirchenkonzert vom 21. November 1999 zurückkommen. An jenem Sonntag herrschte eine märchenhafte, frisch eingeschneite Winterstimmung, die durch die ersten Weihnachtsbeleuchtungen noch untermalt wurde und nicht besser zum Konzertabend hätte passen können. War das wohl der Grund für den gigantischen Publikumsaufmarsch in der katholischen Kirche? Vielleicht auch - aber unter Musikfreunden hat sich natürlich auch schon längst herumgesprochen, dass das jährliche Kirchenkonzert der MGS ein absolutes Highlight ist. So reichten nicht mal die zusπtzlich herbei geschleppten Stühle aus, und tapfer nahmen einige sogar das lange Stehen in Kauf. Zum Auftakt trug das Jugendspiel unter der bewährten Leitung von Fredi Weilenmann drei moderne Stücke vor. Selbst kritische Zuhörer mussten zugeben: das Probeweekend von Ende Oktober hat Früchte getragen. Hut ab, was die Jungs und Mädels für eine tolle Vorstellung boten. Dann hiess es Bühne frei für das Korps, das unter der Stabführung von Andrea Tognoni zusammen mit dem Jugendspiel mit der einfühlsamen Melodie "My Way" von Frank Sinatra startete. Gekonnt und sachlich, hie und da gespickt mit einer Prise Humor, führte Roger Maag durch das Programm. Auf jedes der 8 gespielten Stücke hier nochmals einzeln einzugehen wäre zuviel des Guten. Einzig das Meisterwerk des Abends "Phantom of the Opera" soll speziell erwähnt werden. Dieses anspruchsvolle, packende Erstklass-Arrangement dauerte rund eine Viertelstunde und führte uns Musikantinnen und Musikanten so ziemlich an die Grenzen unseres musikalischen Könnens. Es vermochte das Publikum restlos zu begeistern, nicht zuletzt dank der partiellen Orgelbegleitung durch Irena Widmann. Wohl bei manchem löste dieses grandiose Werk trotz der dicken Winterjacke Hühnerhaut aus. Falls Ihnen unser Konzert so gut gefallen hat, dass Sie es unbedingt nochmals hören möchten - kein Problem: Christian Eichholzer hat eine Live-CD aufgenommen, die Sie bei jedem Aktivmitglied oder natürlich auch übers Internet bestellen können (E-Mail: info@mgseuzach.ch). Ohne eingebildet und überheblich zu sein - wir sind stolz auf uns. Die vielen positiven

Echos bestätigen uns immer wieder, dass wir mit unserer Musik auf dem richtigen Weg sind und überall viel Freude verbreiten können - auch bei uns selber. Treffender hätte Roger Maag unser schönstes Hobby am Kirchenkonzert nicht beschreiben können: "Musik ist Seelenmassage. Musizieren ist etwas Beglückendes, Bereicherndes, Ergreifendes oder schlicht etwas Schönes. Es gibt keine andere Tätigkeit als Musizieren, bei der aus einer Vielzahl von Einzelleistungen ein derart vollkommenes Gemeinschaftserlebnis erreicht werden kann. Neben den musikalischen kann der Musikverein noch weitere Trümpfe ausspielen. So ist in keinem anderen Verein der Altersunterschied vom ältesten zum jüngsten Mitglied derart gross. Kein anderer Verein bietet Grossvätern und Enkeln die Möglichkeit, miteinander und gleichzeitig das selbe Ziel zu verfolgen. Diese wichtige Funktion der Verständigung zwischen den Generationen ist einmalig!" In diesem Sinne freuen wir uns schon heute auf die zahlreichen musikalischen Erlebnisse im neuen Jahr - allem voran auf das Frühlingskonzert vom 8. und 15. April 2000.

Bernadette Gantner